

- » Benutzerfreundliche E-Ladestationen
  - » Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV)
  - » Die Energiewende und die Rolle von Unternehmen
  - » Energy Challenge 2016
- 

Sehr geehrte Damen und Herren,

---

Wohlergehen für die Menschheit – forderte UN-Generalsekretär Ban an der Weltklimakonferenz bei der fast alle Staatschefs in Paris zu einem guten Vertrag beraten und entschieden haben. Die Umsetzung steht auf einem anderen Stern. Auch das neue Schweizer Parlament sollte zur Energie-Wende nicht zögern und seine früheren Zusagen einhalten. Die Schweiz gilt als Vorreiterin in Klimafragen. Aufgrund des vorhandenen Fachwissens im Cleantech-Bereich und in der Umweltforschung kann die Energieeffizienz und die Effizienz bei der Ressourcen- und Rohstoffnutzung – auch aufgrund des technologischen Fortschritts – erhöht werden. Dazu kommt ein gesteigertes Umweltbewusstsein und die grosse Bereitschaft für Investitionen im Umweltbereich.



Diese Energie-Chancen sollten wir als Volkswirtschaft und Lebensgemeinschaft Schweiz positiv nutzen; alle – Bund, Kantone und wir Bürger. Einen guten Start ins Energie-Jahr 2016.

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'J. B.', with a date '1.12.15' written below it.

Werden Sie jetzt Mitglied bei

**smart-Switzerland**





## Benutzerfreundliches Zugangs- und Abrechnungssystem für E-Ladestationen

---

Ein neues System kombiniert Software, Netzwerk und Hotline. «easy4you» ist ein schweizweite Zugangs- und Abrechnungssystem für Elektroladestationen. Das von Alpiq, Swisscom und Zurich entwickelte Produkt wurde Elektromobilitätskongress in Bern vorgestellt. Wie bei konventionellen Tankstellen kann jeder Kunde sein Fahrzeug ohne umständliche Voranmeldung laden und bezahlen. Zudem kombiniert das neue System als erstes Produkt alle drei Bausteine, die für Betrieb und Nutzung eines Netzes von Elektroladestationen nötig sind. Das einzigartige System funktioniert sehr einfach.

## Energiedaten – die Herausforderung der Zukunft

---



Dr. Ursula Widmer

Dr. Ursula Widmer, Rechtsanwältin und Mitglied der Expertenkommission des Bundesrates zur Zukunft der Datensicherheit und Datenvereinbarung

Datenschutz im Smart Metering; hier erfahren Sie Wesentliches zur Öffentliche Diskussion, den Rechtsgrundlagen von Bund und Kanton, zur Selbstregulierung und zu sektorspezifischer Gesetzgebung sowie zu den Aktivitäten des Bundesamt für Energie BFE und zum Datenschutz und zur Datensicherheit im Kontext Smart Meters.

## Erneuerbare statt fossile Brennstoffe

---

Die neuste Broschüre der SATW widmet sich den erneuerbaren Rohstoffen und zeigt mögliche Chancen für die Schweiz.

[Link zur Broschüre](#)

## Umwelthistorisches

---

### Energiewende: Rückkehr der schmutzigen Kohle

Die dreckigste aller Arten, Strom zu erzeugen, [boomt in Deutschland](#) wie seit langem nicht. Längst veraltete Braunkohlekraftwerke laufen auf Hochtouren und verpesten die Luft.

---

## BUND, KANTON, INTERNATIONAL

---



## Kostendeckende Einspeisevergütung (KEV), Standortänderung bei Photovoltaik-Anlagen

---

Die Energieverordnung (EnV) sieht vor, dass die Verbindlichkeit eines positiven KEV-Bescheids dahinfällt, wenn der Standort der Anlage gegenüber der Anmeldung erheblich abweicht (vgl. Art. 3h bis Abs. 1 Bst. d EnV). Eine Ausnahme von diesem Grundsatz ist nur gemäss Art. 3h bis Abs. 2 EnV möglich. Neu wird [in der Richtlinie](#) Photovoltaik festgehalten, dass von einer erheblichen Standortabweichung in der Regel dann auszugehen ist, wenn die Anlage nicht auf dem Grundstück errichtet wird, für welches sie angemeldet war.

## EU Parliament: 10 % interconnection by 2020

---

ENTSO-E reacts to the EP Parliament report on interconnection targets released on 15 December. A strong political message is highly appreciated: only a more interconnected system can by 2020 turn a single electricity market with 40% renewables from a project into reality. Action is needed now to implement the TEN-E regulation –fast permitting- but to also adopt different targets for different market and system realities. A focus on all transmission infrastructure not just interconnection is also acknowledged as a must. ENTSO-E is ready to have maximum transparency and stakeholder engagement in the 10-year network development plan; from the scenario building onwards.

[Read the full reaction.](#)

## Wie soll die Energiewende aussehen?

---

Energiewende – Politdiskussion als Debatte der Gegensätze – mit hoffentlich gutem Ende für die Wende. [Ein Beispiel](#); SP-Nationalrat Eric Nussbaumer und FDP-Nationalrat Christian Wasserfallen diskutieren im Studio. Energiestrategie 2050; es geht darum, wie der Ausstieg aus der Atomenergie umgesetzt werden kann, es geht um den Ausbau von erneuerbaren Energien, um die Förderung von Energieeffizienz.

## EnDK; einige, offene Fragen und Risiken zur Energiepolitik

---

Der forcierte Ausstieg aus der Kernenergie bis 2022 in Deutschland hat noch unabsehbare Konsequenzen für den europäischen Strommarkt. Es ist unklar, ob rechtzeitig entsprechende Grundlastkapazitäten zugebaut werden oder nicht. Damit akzentuiert sich die Frage einer sicheren und stabilen Stromversorgung der Schweiz ab 2020.

Die Schweiz wird in der Energieversorgung mutmasslich abhängiger von andern Ländern. Die Verhandlungen über ein Stromabkommen mit der Europäischen Union werden durch grundsätzliche europapolitische Fragestellungen blockiert. Der Einfluss der neuen Energiepolitik beeinflusst die Europapolitik erheblich, respektive das europapolitisch Mögliche wird einen wesentlichen Einfluss auf die konkreten Möglichkeiten und Massnahmen der schweizerischen Energiepolitik haben. Der Bau von fossil-thermischen Stromproduktionen erfordert unter Umständen auch ein Abkommen zur Integration der Schweiz in den europäischen Gasmarkt.

Weitere **offene Fragen**; Stromproduktionen durch Energieunternehmen, staatliche Förderungen von energieeffizienten Investitionen, Produktionen aus erneuerbaren Energien sind dringend einer Überprüfung auf Wirksamkeit, Zweckmässigkeit, Wirtschaftlichkeit und Langfristigkeit zu unterziehen. Die Ziele der neuen Energiepolitik, der Klimapolitik und des Stromversorgungsgesetzes sowie des angestrebten Energieabkommens sind nicht deckungsgleich etc.

# ENERGIE-EFFIZIENZ, ERNEUERBARE ENERGIEN, PHOTOVOLTAIK, ENERGIESPEICHER



Die Energiewende, ihre Konsequenzen für die Wirtschaft und die Rolle von Unternehmen dabei.



[Prof. Dr. Justus Haucap](#)

**Grosse Unternehmen werden in Teilen der Öffentlichkeit als gierig und lobbyistisch gesehen. Woran liegt das?**

Grosse Unternehmen oder Verbände haben faktisch grossen Einfluss auf die Politik. Aus der ökonomischen Theorie ist lange bekannt, dass viele kleine, versprengte Einzelinteressen schwierig und gebündelte Interessen einfach zu organisieren sind. Das sehen wir auch in der Realität.

Verbraucherinteressen sind häufig schwer zu organisieren und haben deswegen nicht die entscheidende Durchschlagskraft.

**Mit der Folge, dass die Bevölkerung das Gefühl hat, den Grossen werde geholfen und die Kleinen lasse man über die Klinge springen?**

Ja, das stört auch das Gerechtigkeitsempfinden vieler Menschen. Die Beispiele Opel oder Schlecker zeigen es auch in gewisser Weise. Die meisten Menschen arbeiten bei kleinen oder mittelständischen Unternehmen und sehen, dass ihnen keiner in besonderer Weise hilft, wenn es ihrem Betrieb schlecht geht. Sie müssen dann zum Arbeitsamt gehen.

**Die Gesellschaft ist kritischer geworden und wehrt sich gegen politische und wirtschaftliche Entscheidungen, die hinter verschlossenen Türen gefällt werden.**

**Was ist der Grund?**

## Bachelorstudium Energie- und Umwelttechnik

---



[Dr. Nicoleta Herzog](#)

Um der Energiewende nachhaltig zum Erfolg zu verhelfen, werden in Zukunft hoch qualifizierte Fachpersonen benötigt. Besonders Ingenieurinnen und Ingenieure sind gefordert, Lösungen zu entwickeln, um die Energieeffizienz zu erhöhen, den Verbrauch an fossilen Energieträgern zu senken und den Einsatz regenerativer Energien voranzutreiben. Für diese neuen Herausforderungen vermittelt das [Bachelorstudium Energie- und Umwelttechnik an der ZHAW](#) School of Engineering das technische Wissen. In den ersten beiden Studienjahren erwerben die Studierenden fundierte naturwissenschaftliche und technische Kenntnisse.

---

## ENERGIE-MARKT SCHWEIZ

---



### Energy Challenge 2016 – endlich; Promotions-Tour des Bundes

---

EnergieSchweiz lanciert im kommenden Frühjahr die erste nationale Jahreskampagne zu Energieeffizienz und Erneuerbaren Energien - die Energy Challenge 2016. Diese Roadshow macht halt in neun Energiestädten und thematisiert spielerisch Energiesparpotenziale im Alltag und die Nutzung von erneuerbaren Energien. Spielfeld in jedem der neun Austragungsorte ist das Energie-Village mit einer mobilen Wohn-Box, in der prominente Ambassadors gemeinsam mit der Bevölkerung Energie-Aufgaben lösen werden.

[Der Startschuss zur Energy Challenge 2016 fällt im April](#)

## Innovative Lösungen für die Herausforderungen auf dem Weg in die Energiezukunft

---

Der Energiesektor befindet sich im Wandel. Neue Energiepolitik und technische Innovationen bestimmen die Energiezukunft. Für Energieversorger und Verteilnetzbetreiber eröffnen sich ganz neue Herausforderungen und Perspektiven. Die Forschungs- und Entwicklungspipelines sind voller guter, innovativer Ideen für eine intelligentere, wirtschaftlichere und ressourcenschonendere Nutzung von Energie. Wir sind auf dem Weg in eine Zukunft, in der die verschiedenen Energieformen und -nutzungszwecke, die Transportnetze sowie die bedarfsgerechte Steuerung von Produktion und Verbrauch zu einem Gesamtsystem verschmelzen.

[Innovationsforum Energie, 10. und 11. März 2016 in Zürich](#)

## Erfahrungen mit der Strommarktöffnung in der EU

---

[Dr. Urs Trinkner](#), Ivo Scherrer, Swiss Economics

Der Schweizer Strommarkt soll ab 2018 auch für Kleinkunden vollständig geöffnet werden. Die Mitgliedstaaten der EU haben diesen Schritt bereits im Jahr 2007 vollzogen. Ein Vergleich der Umsetzung in den verschiedenen EU-Mitgliedstaaten zeigt, dass diese sehr unterschiedlich auf die ökonomischen Herausforderungen einer Marktöffnung reagieren und dass der Anpassungsprozess noch lange nicht abgeschlossen ist. Die Schweiz kann für ihre Strommarktöffnung von den Erfahrungen in der EU profitieren.

[Spezifische Herausforderungen aus ökonomischer Sicht](#)





### Peter Arnet - Geschäftsführer TG, Alpiq E-Mobility AG

---



Peter Arnet

Elektromobilität (auch E-Mobilität oder englisch E-Mobility) bezeichnet das Nutzen von Elektrofahrzeugen. Aus holistischer Perspektive kann Elektromobilität wie folgt definiert werden: „Elektromobilität ist ein multiintegrativ verbundener Industriezweig, der sich auf das Erfüllen von Mobilitätsbedürfnissen konzentriert und dabei den Aspekt der Nachhaltigkeit des Antriebes, welcher im Grad der Elektrifizierung variieren kann, berücksichtigt.“ Getreu dieser Beschreibung sind wir – als einer unserer Beiträge zur Energiewende – mit „easy4you“ auf dem Markt. Ein schweizweites Zugangs- und Abrechnungssystem für Elektroladestationen, das von Alpiq, Swisscom und Zurich entwickelte wurde.

[mehr erfahren...](#)

### Dr. Nicoleta Herzog - Beirat Energie-Finder Schweiz

---



[Dr. Nicoleta Herzog](#)

**Dozentin für Numerische Fluid- und Thermodynamik (CFD)**

Institut für Energiesysteme und Fluid-Engineering

School of Engineering

**Arbeits- und Forschungsschwerpunkte, Spezialkenntnisse**

Computational Fluid Dynamics (CFD) Fluid- und Thermodynamik,

Wärmetransfer Numerische Modellierung viskoelastischer

Fluiden Zylinderspaltströmungen (Gleitlager,

Kavitation) Kugelspaltströmungen (Geophysikalische und Meteorologische

Anwendungen) Rohrströmung (Wasserhammer) Partikelbeladene Strömungen (Fliehkraft

Sedimentabscheider) Wirbelschichtgranulation Schadstoffausbreitung



## Innovationsforum Energie

---

Digitalisierung, Energiespeicher, Smart Market & Handel, Energiedienstleistungen  
10. und 11. März 2016, Zürich Marriott Hotel

Der Energiesektor befindet sich im Wandel. Neue Energiepolitik und technische Innovationen bestimmen die Energiezukunft. Für Energieversorger und Verteilnetzbetreiber eröffnen sich ganz neue Herausforderungen und Perspektiven.

[Die Fokusthemen der 6. Jahrestagung](#)

## Termine

---

20.01.2016 - 22.01.2016

[Aqua Pro; Bulle](#)

26.01.2016 - 27.01.2016

[Intensivkurs „Branchenwissen Gas“](#)

03.02.2016

[Intensivkurs „Energerecht Schweiz – Update 2016“](#)



Expertenthemen zu Cloud, Cloud-Security und Applications CRM/XRM/CEM finden Sie hier.



2013 © SEMP Schweizer Experten- und Markt-Plattformen GmbH

Telefon +41 (0) 55 / 445 20 22 [www.SEMP.ch](http://www.SEMP.ch), [rgisi\(at\)gisi.ch](mailto:rgisi(at)gisi.ch)

**Anmelden** für den Newsletter - **Abmelden** vom Newsletter